

The Angel who kills

Azrael Chronicles

Von abgemeldet

Prolog: Prolog

Autor: KaoTec

Genre: Krimi, Thriller, Shonen Ai

Disclaimer: Alle Charaktere sowie die Storyline und deren Inhalt gehören alleine mir. Parallelen zu real existierenden Personen und Ereignissen sind nicht beabsichtigt, und wenn vorhanden nur durch Zufall erfolgt.

Da es sich hierbei um mein geistiges Eigentum handelt, möchte ich gefragt werden sollte sich jemand meine Charaktere oder die Story für irgendwelche Zwecke ausleihen.

Der Boden des Ganges den er entlang schritt war aus feinstem Marmor gearbeitet. Die Wände weiß gestrichen und mit Ornamenten aus echtem Gold verziert. Von der Decke hingen filigrane, goldene Kristalleuchter mit Verschnörkelungen die wohl jede Putzfrau in den Wahnsinn trieben. In genauem Abstand hingen wunderschöne Landschaftsbilder in Goldrahmen und versuchten dem Ganzen etwas angenehm freundliches zu verleihen, was nur gemäß funktionierte.

Das ganze Haus strahlte eine Kühle aus die jeden Anderen vermutlich abgeschreckt hätte, ihn jedoch nicht, denn er war es gewohnt sich in Umgebungen aufzuhalten die alles andere als einladend wirkten.

Seine rechte Hand wanderte zu seinem Gesicht und er schob sich die Sonnenbrille zurecht, bevor er sich eine der schwarzen Ponysträhnen aus der Stirn strich und die Hand dann wieder sinken ließ.

Die Sonne brannte vom Himmel als er um die Ecke bog und auf einen der unter dem freien Himmel liegenden Flure abbog, die eher an Balkone erinnerten als tatsächlich an Flure.

Bei genauerer Betrachtung bereute er es sich heute kein kurzärmliges Shirt sondern ein langärmliges schwarzes Hemd übergeworfen zu haben, denn heute war wahrhaftig kein Tag an dem er sich anpassen musste sondern an dem er sich frei bewegen konnte.

Oder zumindest das, was er unter 'frei bewegen' verstand.

Fast war er am Ende des Flurs angelangt als die Tür am Ende aufschwang und zwei Männer des Sicherheitspersonals in schwarzen Anzügen heraus traten.

Er hob den Kopf um die Beiden anzusehen und nickte ihnen leicht lächelnd zum Gruß zu, bevor er seinen linken Arm hob und den Abzug seiner silbernen Taurus vier Mal betätigte und dann den Arm wieder sinken ließ.

Er schritt weiter voran und stieg über den ersten Sicherheitsbeamten hinweg, während er noch eine Kugel in den zuckenden Körper des Zweiten jagte und dann die Tür passierte.

Er bog nach links ab und ging den Flur entlang, der genauso aussah wie die anderen zuvor auch die er passiert hatte.

Lange Gänge und große Gebäude boten ihm viele Möglichkeiten seine Fähigkeiten zu benutzen die er sich durch jahrelanges Training und Ausbildung angeeignet hatte, aber er verfluchte sie auch.

Es dauerte ewig um von A nach B zu kommen und er war sich sicher, dass er heute schon mehrere Kilometer damit verbracht hatte durch immer gleich aussehende Flure zu gehen.

Ein amüsiertes Schnauben verließ seine Lippen als er daran dachte wie einfach es gewesen war hier einzudringen und sich seinen Weg bis hierher zu bahnen. Er hatte erwartet das die Präsidentin von Südkorea besser geschützt war, aber verglichen mit seiner Erwartung war es der reinste Sparziengang.

Natürlich war er sich bewusst das sich die ganze Lage sehr schnell ändern konnte und die Präsidentin vermutlich noch bessere Männer in der Hinterhand hatte, aber die hätte sie vielleicht gleich zu Anfang einsetzen sollen.

Zwischen ihm und dem Ende seines Auftrags lagen nur noch ein paar Meter die er zu überwinden hatte.

Wieder kam eine Ecke um die er bog, bevor er eine Tür passierte die wieder zu einem offenen Flur führte den er entlang schritt.

Er blieb stehen als eine Sirene anfang zu heulen und er amüsiert eine Augenbraue hob da ihnen erst jetzt aufzufallen schien das er hier war. Vermutlich, weil sie die Leichen von irgendwelchen Sicherheitsleuten bemerkt hatten.

Zu dumm, denn das hieß er musste sich nun etwas beeilen. Nicht viel, nur etwas.

Sein Schritt beschleunigte sich etwas und er stieß die nächste Türe auf, blickte nach rechts zu der Tür zu der er musste und schoss nach links wo Aufstöhnen erklang, ehe ein Körper zu Boden ging.

Seine Beine trugen ihn zu der weißen Doppeltür vor der er stehen blieb und die Stirn runzelte.

Er sprang zurück als ein Klicken ertönte und die Türe von Kugeln durchschlagen wurde, bevor sein Blut den teuren Marmor und die Wände befleckte.